

Die Verbindung zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf wird elektrifiziert. Auflösung von Bahnkreuzungen steht zur Diskussion.

Von Julia Braunecker

Züge zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf sollen zukünftig nicht mehr mit Diesel, sondern mit Strom fahren. Dafür wird die zwölf Kilometer lange Eisenbahnstrecke bis 2023 elektrifiziert. Es werden außerdem mehrere Haltestellen und Kreuzungen adaptiert oder neu gebaut, um zukünftig das Einzugsgebiet der Gemeinden Köttmannsdorf, Ludmannsdorf und Maria Rain an die S-Bahn anzubinden.

50 Millionen Euro betragen die Investitionskosten für das Großprojekt. Zwei Millionen Euro übernimmt das Land Kärnten, die Gemeinde Köttmannsdorf beteiligt sich mit einem Kostenzuschuss von rund 400.000 Euro.

Vor Kurzem fand in Maria Rain der Bauauftakt statt. In der Gemeinde wird der Bahnhof ausgebaut. Daneben entsteht eine Park and Ride-Anlage mit 30

PKW-Parkplätzen sowie 20 überdachten Fahrrad- und zehn überdachten Mopedabstellplätzen. Die Anlage wird 2022 in Betrieb genommen.

Auch in Lambichl hat bereits der Spatenstich stattgefunden. Auf Höhe der Kreuzung ist eine S-Bahn-Haltestelle vorgesehen. Außerdem wird ein Mobilitätsknotenpunkt mit einer Park and Ride-Anlage errichtet. Dort haben 22 PKWs, 24 Fahrräder und

sechs Mopeds Platz. Auch eine Bus-Umkehrschleife ist geplant. 2022 soll der neue Mobilitätsknotenpunkt in Betrieb genommen werden. „Für uns ist das ein Jahrhundertereignis, das die Anbindung an den Zentralraum Klagenfurt ermöglicht“, sagt Bürgermeister Josef Liendl (ÖVP).

Das sind aber nicht die einzigen Erneuerungen in Lambichl. Im Zuge des Bauprojekts wird

auch die Straßenkreuzung zwischen der B91 Loiblpass Straße und der L99 Köttmannsdorfer Straße adaptiert. Es wird eine übersichtliche Vollkreuzung mit Ampelregelung für alle Verkehrsteilnehmer errichtet. Noch im Mai soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Diese werden voraussichtlich bis September dauern. Mit einseitigen Straßensperren ist zu rechnen.

50 Millionen für eine moderne Zugstrecke



In Lambichl (links) haben die Bauarbeiten begonnen. Neben einer S-Bahn-Haltestelle wird eine Park and Ride-Anlage errichtet

WEIGSELBRAUN (2)

Details zum Projekt

Das ÖBB-Projekt besteht aus mehreren Schritten:

Elektrifizierung der zwölf Kilometer langen Strecke zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf

Adaptierung der Haltestellen Klagenfurt-Süd und Weizelsdorf

Neubau Haltestelle Lambichl inklusive Park and Ride-Anlage

Umbau des Bahnhofs Maria Rain inkl. Park and Ride-Anlage

Adaptierung der Draubrücke „Hollenburg“

Mehrere Eisenbahnkreuzungen zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf werden technisch gesichert oder aufgelassen



Außerdem ist für die bisher nicht technisch gesicherte Eisenbahnkreuzung beim Ziegeleiweg ein Vollschränken mit Lichtzeichenanlage vorgesehen. Der Bahnübergang über die Sipperstraße wird zu einem Fußweg umgebaut, jener über den Römerweg aufgelassen.

Im Rahmen des Elektrifizierungsprojekts haben Experten auch sieben Eisenbahnkreuzungen unter die Lupe genommen,

die sich auf Klagenfurter Stadtgrund befinden. Sie beschäftigen sich damit, ob künftig noch alle Kreuzungen benötigt werden, oder einzelne aufgelassen werden können. Angedacht ist eine Auflassung der Eisenbahnkreuzungen Sonnwendgasse und Meisengasse. Das Thema wurde gestern in der Stadtseminarsitzung diskutiert. Ein Beschluss soll Ende Mai gefasst werden.